

Pfarnachrichten Graden–Köflach - Juli 2021 ⁽⁴⁰¹⁾

Tel.: 03144 / 34 76

E-Mail: koealach@graz-seckau.at

Homepage: koealach.graz-seckau.at

Parteienverkehr: Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 -12:00 (Donnerstag: Kein Parteienverkehr!)

Generelle Gottesdienstordnung:

So.: Hl. Messe 08:00 Pichling / 09:00 Graden / 10:15 Köflach
(Ab Sommerferien keine Mittwoch-Messe)



Gottesdienste, Messintentionen, Ewiglicht

Do., 01.07.: Gr: 08:15 Schulschlussgottesdienst Volksschule Graden

Sa., 03.07.: Kö: 09:00 Erstkommunion 2A

Kö: 11:00 Erstkommunion 2C/M

So., 04.07.: 14. Sonntag im Jahreskreis

Pi: 08:00 Hl. Messe: + Franz Kollegger und Angehörige

Gr: 09:00 Hl. Messe

Kö: 09:30 – 10:00 Rosenkranzgebet

Kö: 10:15 Hl. Messe

Mi., 07.07.: Kö: 08:20 – 08:50 Rosenkranzgebet

Kö 09:00 Hl. Messe

So., 11.07.: 15. Sonntag im Jahreskreis *Ewiglicht Köflach: + Friedrich und Johanna Videc*

Pi: 08:00 Hl. Messe

Gr: 09:00 Hl. Messe

Kö: 09:30 – 10:00 Rosenkranzgebet

Kö: 10:15 Hl. Messe: + Margarethe Trischler, + Friedrich und Johanna Videc

Mi., 14.07.: Kö: 08:20 – 08:50 Rosenkranzgebet

So., 18.07.: 16. Sonntag im Jahreskreis

Pi: 08:00 Hl. Messe

Gr: 09:00 Hl. Messe

Kö: 09:30 – 10:00 Rosenkranzgebet

Kö: 10:15 Hl. Messe für + Gustl Wagner

Mi., 21.07.: Kö: 08:20 – 08:50 Rosenkranzgebet

Do., 22.07.: Magdalena-Kirtag

Kö: 10:00 Hl. Messe mit Neupriester Bruder Emmanuel-Maria
Fitz, OFM, Primizsegen (Kirchenchor Köflach)
für + Angehörige Hann



So., 25.07.: 17. Sonntag im Jahreskreis *Ewiglicht Köflach: + Rudolf Preiß*

Christophorus-Aktion

Pi: 08:00 Hl. Messe

Gr: 09:00 Hl. Messe

Kö: 09:30 – 10:00 Rosenkranzgebet

Kö: 10:15 Hl. Messe für + Josef Papst

Mi., 28.07.: Kö: 08:20 – 08:50 Rosenkranzgebet

Wir gedenken der Verstorbenen von Juli 2020:

Maria Schwar, Sieglinde Lechner, Raimund Widmar, Erika Jud, Friedrich Schwödl

Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche Köflach:

Jeden Mittwoch: 08:20 bis 08:50

Jeden Sonntag: 09:30 bis 10:00



Vielen herzlichen Dank

allen, die im Zuge des Gottesdienstes Opfergeld in das bereitstehende Körberl geben. Das Geld wird für laufende Ausgaben (Blumenschmuck, Putzmittel für Kirchenreinigung und Kirchenwäsche, Desinfektionsmittel, Kerzen und Weihrauch, Betriebskosten und Orgelhonoreare) verwendet.



Gebetsanliegen des Papstes für Juli 2021:

Beten wir dafür, dass wir in sozialen, ökonomischen und politischen Konfliktsituationen, mutig und leidenschaftlich am Aufbau von Dialog und Freundschaft mitwirken.



Priesterweihe von P. Emmanuel-Maria Fitz.

„Mitten in der Kirche braucht es Menschen, die den Herrn der Welt gegenwärtig halten“, predigte Bischof Wilhelm Krautwaschl in der Franziskanerkirche in Graz. Am Hochfest des Herzens Jesu, 11. Juni, weihte er dort den 45-jährigen Franziskaner Emmanuel-Maria Fitz zum Priester.

Der Neupriester stammt aus Graz. Bevor er 2014 ins Postulat der Franziskaner gezogen war, war er in der Universitätsverwaltung in Wien tätig und hatte jahrelang auch schon für Missio Aachen gearbeitet. Von 2016 bis 2020 studierte er Theologie in Graz und wirkt seit verganginem Herbst im Kloster in Villach. Seine Apostolatsarbeit bei der Legion Mariens führte ihn in viele

Teile der Welt. „Die erste Messe, die ein Priester zu feiern hat, ist nicht die Primiz, sondern die Lebenshingabe“, sagte Bischof Krautwaschl bei der Predigt zur Weihe. Aus fast allen Teilen Österreichs kamen Freunde, Weggefährten und Mitbrüder zur Weihe, bei der die Zahl der Mitfeiernden coronabedingt begrenzt sein musste.

Neben dem neugewählten Provinzialminister der Franziskaner in Österreich, P. Fritz Wenigwieser, konzelebrierten 20 weitere Priester mit dem Bischof. Der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl und seine Gattin Andrea waren ebenso unter den Gästen wie Dekan Christoph Heil und Forschungsdekan Pablo Argárate von der Grazer Theologischen Fakultät. „Der Herr ist der eigentliche Leiter der Kirche, der die ganze Herde voranbringt“, betonte Bischof Krautwaschl und versicherte dem Neupriester: „Gott ist mit uns, weil er uns liebt.“

Bereits einen Tag nach der Weihe feierte P. Emmanuel-Maria Fitz seine Primiz – ebenfalls in der Grazer Franziskanerkirche. „Emmanuel“ bedeute „Gott mit uns“, der Name bezeuge, dass es immer noch Gott sei, der in seiner Kirche wirkt, sagte Primizprediger P. Oliver Ruggenthaler und fügte fragend hinzu: „Glauben wir das noch? Wir sollten es. Wie Maria, die darauf vertraut hat, dass Gott in der Welt handelt.“ Diese Haltung erfordere Vertrauen und Demut: „Wenn Du das beten, das mit uns feiern, das leben kannst, ist einem Primizianten alles gesagt.“

(Quelle: Text und Foto: Sonntagsblatt)